Inhalt

Vorwort IX

I. Einleitung 1

1. Leitfragen und Forschungsüberblick 1

2. Typologie des Vereinswesens 13
2.1. Sozialfürsorge 14
2.2. Konfession 15
2.3. Beruf 16
2.4. Politik 17
2.5. Kultur 18

3. Begriffsklärung: Vereinswesen, Bürgertum, Unterschichten 20

4. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen 26

5. Quellen und Methoden 33

II. Sozialfürsorge im Verein: Die Organisation des Mangels . . . 36

1. Sozialfürsorgerische Vereine und Pauperismus 36
1.1. Wohltätigkeitsvereine 36
1.2. Verein für die Deutsche Volksschule und für Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse 41
1.3. Vereine zum Wohl der arbeitenden Klassen 51

2. Sozialfürsorge und Politik 66
2.1. Armenunterstützung und Krankenpflege durch Frauen . 71
2.2. Traditionelle Wohltätigkeit 75
2.3. Pauperismussymptome als Vereinsmotive 79

3. Verwaltung der sozialen Werte und Normen 83
3.1. ‚Sittlichkeit' und Disziplin 83
3.2. Volksbildung als Medium? 92
3.3. Armenfürsorge in der Praxis 94

III. Konfessionelle Vereine und gesellschaftliche Kritik 99

1. Gesellschaftliche Partizipation durch konfessionelle Vereine? 99
1.1. Bibel- und Missionsvereine in der Defensive 100

1.2. Vereine der Gustav-Adolf-Stiftung 106
1.3. Deutschkatholische Vereine auf Konfrontationskurs . . 119

2. Zentralisierung als Konfliktmodell zwischen Staat und Kirche 128
2.1. Katholiken in der Offensive 129
2.2. Protestantismus und Politik 146

3. Religion im Prozeß der Säkularisierung 154
3.1. Innere Mission in Aktion 156
3.2. Katholische Gesellenvereine 166
3.3. Friedensvereine 171

IV. Berufliche Vereine zwischen Existenzsicherung und Freizeitgestaltung 176

1. Organisation beruflicher Interessen 176

2. Handwerk, Verein und Politik 188
2.1. Handwerker und bürgerliche Wahrnehmung 194
2.2. Reaktion statt Resignation 196
2.3. Assimilierung oder Exklusivität? 200
2.4. Statussymbolik als Rettungsanker der Handwerkeridentität 205

3. Berufliche Vereine als Mittel zur Identifikation 210
3.1. Neokorporative Umorientierung 210
3.2. Handwerker und demokratisches Engagement 213
3.3. Kommunikation trotz Kontrolle 216
3.4. Traditionelle Selbsthilfe als modernes Konzept 223
3.5. Indizien eines Mentalitätswandels 227

V. Politik im Verein 232

1. Politische Vereine – ein Novum mit Signalwirkung . . 232
1.1. Allgemeiner Überblick 232
1.2. Sicherheitsvereine als konservative Reaktion 237
1.3. Konstitutionelle und demokratische Vereine 241
1.4. Vereinsorganisierung in ländlichen Regionen 252
1.5. Klub versus Verein: Exklusivität oder Pluralität? . . . 259

2. Politische Polarisierung der Parteien 262
2.1. Konstitutionelle und Demokraten in der Auseinandersetzung 262
2.2. Überregionale Kommunikationsnetze 268
2.3. Widersprüche, wechselnde Fronten und Spaltung . . . 280
2.4. Aktivismus und Stagnation 290

3. Zäsur in der politischen Meinungsbildung 296
3.1. Politische Opposition in der Krise 296
3.2. Volksversammlung: Themen und Funktionen 305

VI. Vom Kulturverein zur Vereinskultur 309

1. Kulturelle Vereine im Aufschwung 309
1.1. Musik und Gesang in der Öffentlichkeit 310
1.2. Turnen zwischen zwei Generationen 316

2. Kultureller Wandel und Politik 320
2.1. Politisches Turnen 321
2.2. Gesang: Kompensation oder Partizipation 325
2.3. Karneval und Theater: Feiern mit Tradition 329
2.4. Bienenzucht im Verein als pragmatische Kultur 333

3. Kultur als Kaleidoskop 341
3.1. Gesellschafts- und Lesevereine 341
3.2. Professionalisierung von Gesang und Musik 345
3.3. Turnbewegung in der Krise 357

VII. Resümee: Gesellschaftliche Veränderungen durch Vereine . . 362

1. Vereinsmilieu in Westfalen 362
1.1. Regionale Spezifika 362
1.2. Allgemeine Charakteristika 370

2. Vereine als Katalysatoren und Spannungsbarometer . . 374
2.1. Soziale Spannungen 376
2.2. Strukturelle Veränderungen 382
2.3. Kultur als konziliante Sphäre 386

3. Ausblick 387

VIII. Anhang 390

1. Abkürzungsverzeichnis 390

2. Tabellen 391
2.1. Bevölkerung in Westfalen 391
2.2. Vereinsgründungen nach Regionen (alle Typen) 391
2.3. Vereinsgründungen nach Regionen (Typ I = Sozialfürsorge) 391
2.4. Vereinsgründungen nach Regionen (Typ II = Konfession) 392
2.5. Vereinsgründungen nach Regionen (Typ III = Beruf) . . 391
2.6. Vereinsgründungen nach Regionen (Typ IV = Politik) . . 392

2.7. Vereinsgründungen nach Regionen (Differenzierung von Typ IV in verschiedene Richtungen) 392
2.8. Vereinsgründungen nach Regionen (Typ V = Kultur) . . 393

3. Graphiken 394
3.1. Vereinsgründungen bis 1844 394
3.2. Vereinsgründungen 1845–1847 394
3.3. Vereinsgründungen 1848–1849 395
3.4. Vereinsgründungen 1850–1855 395
3.5. Vereinsgründungen im gesamten Untersuchungszeitraum 396
3.6. Entwicklung der Vereinsgründungen (Typ I = Sozialfürsorge) 397
3.7. Entwicklung der Vereinsgründungen (Typ II = Konfession) 397
3.8. Entwicklung der Vereinsgründungen (Differenzierung von Typ II in katholisch und evangelisch) 398
3.9. Entwicklung der Vereinsgründungen (Typ III = Beruf) . 398
3.10. Entwicklung der Vereinsgründungen (Typ IV = Politik) . 399
3.11. Entwicklung der Vereinsgründungen (Typ V = Kultur) . 399

4. Karten 400
4.1. Sozialfürsorgerische Vereine in Westfalen (1840–1855) . 400
4.2. Konfessionelle Vereine in Westfalen (1840–1855) . . . 401
4.3. Berufliche Vereine in Westfalen (1840–1855) 402
4.4. Politische Vereine in Westfalen (1848–1855) 403
4.5. Kulturelle Vereine in Westfalen (1840–1855) 404
4.6. Vereinsgründungen in Westfalen (bis 1844) 405
4.7. Vereinsgründungen in Westfalen (1845–1847) 406
4.8. Vereinsgründungen in Westfalen (1848–1849) 407
4.9. Vereinsgründungen in Westfalen (1850–1855) 408

5. Quellen 409
5.1. Archivalien 409
5.2. Zeitungen und Zeitschriften 410
5.3. Sonstige gedruckte Quellen und zeitgenössische Darstellungen (bis 1900) 412

6. Neuere Literatur (nach 1900) 417

7. Vereinsregister 446

8. Ortsregister 466